

**Bezugspreise:**  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 14 S  
ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der



# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung und Verwaltung.**  
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:  
23.500 und 28.500  
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Nr. 83.

Samstag 15. Oktober 1927.

Jahrgang XXXVI.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 27. September. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 26. September. — Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 26. September. — Bezirksvertretungen: Innere Stadt vom 21. September. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 2. bis 8. Oktober. — Baubewegung vom 12. bis 14. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Konzessionsgesuche für neue Apotheken; Kanalkräumungsgebühren ab 1. Oktober 1927. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 27. September 1927.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Anwesende: Die B. Emmerling und Hoß und die StR. Breitner, Kofrda, Runschak, Dr. Alma Mokko, Richter, Kummelhardt, Speiser, Dr. Landler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: StR. Siegel.

Beigezogen: Dior. Spängler.

Schriftführer: Verm. Sekr. Feiler.

Berichterstatter B. Emmerling:

(P. Z. 4420, Str. B. 3766.) Die Anschaffung von 32 Fahrradenselbstveräußern für den Kraftwagenbetrieb wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 24.000 S bewilligt, der mit einem Betrage von 4000 S über den im Investitionswirtschaftsplane unter Ausgabrubrik 802, Kreditpost 3 a für Möbel und diverse Einrichtungen vorgesehenen Ansatz per 307.000 S hinausgeht und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines Betrages von 4000 S von dem unter Ausgabrubrik 802, Kreditpost 3 a „Maschinen und dergleichen“ vorgesehenen Ansatz von 525.200 S zu unterbleiben.

(P. Z. 4421, Str. B. 2128.) Die Vergrößerung der Wagenabfertigung der Linie 31, Floridsdorf, Am Spitz, wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 5000 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 4422, Str. B. 1442.) Zu dem Stadtsenatsbeschluss vom 15. Februar 1927, P. Z. 922, für die Anschaffung von Bureau- und Registermaschinen bewilligten Sachkredit von 26.500 S wird ein erster Nachtragskredit in der Höhe von 15.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane vorgesehen und durch einen Bankkredit in der gleichen Höhe zu bedecken ist.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 4352, M. Abt. 2, 14431.) Zur Deckung des sich aus der Vermehrung des Forstpersonales für die Gemeindewälder ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 103/5 „Bezüge des Forstpersonales für die Gemeindewälder“ in der Höhe von 3800 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4336, M. Abt. 2, 16162.) Der Dienstaustausch der Volksschullehrerin in Wien Hilde Erhard mit der definitiven Bürger-  
lehrerin in Linz Marie Reisch mit Rechtswirksamkeit vom 1. Oktober 1927 wird genehmigt. Der Rangstag der nach Wien tauschenden Bürger-  
schullehrerin Marie Reisch wird unter Anrechnung der im öffentlichen Schuldienste in Linz in der Zeit vom 15. März 1915 bis 31. Dezember 1918 und vom 16. Februar 1921 bis 30. September 1927 zurückgelegten Dienstzeiten mit 30. April 1911 festgesetzt.

(P. Z. 4335.) An Stelle der von ihrer Funktion als Mitglied des Stadtschulrates zurückgetretenen Gemeinderätin Leopoldine Glödel wird im Sinne des § 2, al. c des Gesetzes vom 3. März 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 36, Marie Schorsch in diese Körperschaft gewählt.

(P. Z. 4312, M. D. 6588.) Die Dienstentfagung des Maschinengehilfen Franz Seidel, zugeteilt der M. Abt. 26, wird angenommen.

Antragsgemäß werden die nachstehend Genannten in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 4313, M. Abt. 2, 14080) Peter Greiner, Oberamts-  
gehilfe;

(P. Z. 4314, M. Abt. 2, 11827) Simon Stefansky, Kanzlei-  
direktionsadjunkt;

(P. Z. 4056, M. Abt. 2, 9521) Marie Langbauer, Näherin.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 4353, M. Abt. 45, S. N. 2733.) Zur Bedeckung des durch Zinssteigerungen und Betriebskostenerhöhungen für die Sicherstellungsdepots der Gemeinde Wien, beziehungsweise durch die Neuerwerbung von Sicherstellungsdepots sich ergebenden Mehrererfordernisses in der Höhe von 3500 S wird zur Ausgabrubrik 301/4 „Sicherstellungskosten für Habseligkeiten“ für das Verwaltungsjahr 1927 ein erster Zuschußkredit in der Höhe des Mehrererfordernisses genehmigt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(P. Z. 4321, M. Abt. 45, S. N. 2038.) Zur Bedeckung des Mehrererfordernisses an Aufwandgebühren und sonstigen Nebenbezügen für das Personal des Rathauskellerbetriebes wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 1 b „Aufwandgebühren und sonstige Nebenbezüge des Sondervoranschlags Nr. 51 „Rathauskeller“ (Ausgabrubrik 605) in der Höhe von 600 S bewilligt, der in den Mehreinnahmen auf Kreditpost 1 a „Regiezuschläge zu den Verkaufspreisen von Wein und sonstige Eingänge“ desselben Sondervoranschlags seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 4274, M. Abt. 42, 1867/1614.) Der Beschwerde der Firma Anton Dechant gegen den Magistratsbescheid vom 28. Juli 1927, M. Abt. 42, 1614/27, womit ihr Ansuchen um die Bewilligung zur Anbringung eines künstlerisch ausgeführten Hirschkopfes auf dem

ihr in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, zugewiesenen Verkaufsstände für Wildbret aus schönheitlichen Rücksichten abgewiesen worden ist, wird aus den Gründen der angefochtenen Verfügung keine Folge gegeben; die gewünschte probeweise Ausführung der fraglichen Standverzierung erscheint überflüssig, da das sachverständige Vorstellungsvermögen ohneweiters eine abschließende Begutachtung ermöglicht.

(P. Z. 4275, M. Abt. 42, 1939.) Der Beschwerde des M. J. Köppler, Franz Kremel, Johann Strauß, Efel Lichtschein & Komp. und Hans Michle gegen die von der M. Abt. 42 verfügte Ablehnung des Ansuchens um Zuweisung eines Verkaufsstandes in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

(P. Z. 4322, M. Abt. 42, 2016/1881.) Der Beschwerde des Alfred Giles gegen den Bescheid vom 19. August, P. M. Abt. 42, 1881/27, womit ihm der Verkaufsstand 41 auf dem Naschmarkt entzogen worden ist, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

(P. Z. 4424, M. Abt. 36, 159/S.) Der Berufung des Moritz Wanderer gegen den Bescheid der M. Abt. 36, P. 17/S/27, mit welchem die Entfernung der an den Häusern 4. Starhembergsgasse 5, Schaumburggasse 10 und an anderen Orten angebrachten Zuckerautomaten aufgetragen wurde, wird keine Folge gegeben, da die Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes diesen für solche Zwecke nicht zur Verfügung stellt. Gegen diesen Berufungsbescheid steht ein weiteres Rechtsmittel nicht zu.

(P. Z. 4425, M. Abt. 36, 170/S.) Der Berufung der Laura Hidel gegen den Bescheid der M. Abt. 36, P. 149/S/27, mit welchem die Entfernung der Zuckerautomaten an den Häusern 15. Mariahilfer Straße 127 a und 215 aufgetragen wurde, wird keine Folge gegeben, da die Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes diesen für solche Zwecke nicht zur Verfügung stellt. Gegen diesen Berufungsbescheid steht ein weiteres Rechtsmittel nicht zu.

(P. Z. 4426, M. Abt. 36, 173/S.) Der Berufung der Leopoldine Wührer gegen den Bescheid der M. Abt. 36, P. 109/S/27, mit welchem die Entfernung der Zuckerautomaten vor dem Geschäft 6. Kasernengasse 25 aufgetragen wurde, wird keine Folge gegeben, da die Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes diesen für solche Zwecke nicht zur Verfügung stellt. Gegen diesen Berufungsbescheid steht ein weiteres Rechtsmittel nicht zu.

(P. Z. 4427, M. Abt. 36, 182/S.) Der Berufung der Fetti Krebs gegen den Bescheid der M. Abt. 36, P. 73/S/27, mit welchem dieser die Entfernung der an verschiedenen Häusern Wiens angebrachten Zuckerautomaten aufgetragen wurde, wird keine Folge gegeben, da die Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes diesen für solche Zwecke nicht zur Verfügung stellt. Gegen diesen Berufungsbescheid steht ein weiteres Rechtsmittel nicht zu.

#### Berichterstatter StM. Dr. Tandler:

(P. Z. 4373, M. Abt. 8, 27375.) Zur Deckung des durch die Instandsetzung einiger Stiftungshäuser sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 322/4 „Vorschußweise Deckung des Gebarungsabganges aus der Verwaltung der Stiftungshäuser“ in der Höhe von 3936/30 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4372, M. Abt. 13 a, 2201.) Für die Einrichtung einer automatischen Telephonanlage in der Zentralfriedhofsverwaltung an Stelle der bestehenden zwei Handbetriebe wird ein Sachkredit von 14.000 S genehmigt. Zur Deckung dieses Erfordernisses wird für das Jahr 1927 zu einer neu zu eröffnenden Kreditpost 12 „Ausgestaltung der Telephonanlage“ der Investitionen des Sondervoranschlags Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 333/2) ein Kredit von 14.000 S bewilligt, wovon 5800 S auf Friedhöfe, 2000 S auf die Feuerhalle, 4200 S auf Gärtnerei und 2000 S auf Steinmetzwerkstätte entfallen. Dieser Kredit ist vorläufig auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen. Der Magistrat wird jedoch beauftragt, falls die beim Betrieb Gemeindefriedhöfe im Rechnungsabluß für das Jahr 1926 eingestellten Rücklagen für die Ausgestaltung des Betriebes genehmigt werden, durch Verweisung obiger

Kosten auf diese Rücklagen die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu entlasten. Die Lieferung der automatischen Telephonanlage und die Montagearbeiten werden der Firma Oesterreichische Telephonfabrik A.-G. vormalig Berliner auf Grund ihres Angebotes vom 29. Juli 1927 übertragen.

(P. Z. 4401, M. Abt. 13 a, 2098.) Für die Errichtung eines Glashauses und die Anlage einer Gärtnerei im Grinzinger Friedhofe nach dem vorgelegten Entwurfsplane wird ein Sachkredit von 15.000 S bewilligt, von dem für das Jahr 1927 ein Teilbetrag von 6000 S unter „Investitionen und Inventaranfassungen“ auf Kreditpost 5 „Ausgestaltung der Gärtnereien“ des Sondervoranschlags Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe, Gärtnerei“ (Ausgabrubrik 333/2) bedeckt ist, während zur Deckung des Mehrererfordernisses von 9000 S für das Jahr 1927 ein dritter Zuschußkredit zur vorgenannten Kreditpost in gleicher Höhe bewilligt und vorläufig auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. Der Magistrat wird beauftragt, falls die beim Betriebe „Gemeindefriedhöfe, Gärtnerei“ im Rechnungsabluß für das Jahr 1926 eingestellte Rücklage für die Ausgestaltung des Betriebes per 17.000 S genehmigt wird, durch Verweisung obigen Mehrererfordernisses auf diese Rücklage die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu entlasten. Die Arbeiten und Lieferungen sind im kurzen Wege zu vergeben. Die Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(P. Z. 4407, M. Abt. 13 a, 1778.) Zur Deckung des für den Rücklauf von Urnengrabstellen zu erwartenden Mehrererfordernisses wird für 1927 zur Kreditpost 2 m „Sonstige Betriebsausgaben“ des Sondervoranschlags Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe, Feuerhalle“ (Ausgabrubrik 333/1) ein erster Zuschußkredit von 6000 S bewilligt, der in voraussichtlichen Mehreinnahmen auf Empfangspost 1 „Grabstellgebühren“ desselben Sondervoranschlags und derselben Unterteilung seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 4406, M. Abt. 13 a, 1829.) Zur Deckung der Mehrkosten für die Erhaltung, beziehungsweise Ersatzbeschaffung von Werkzeugen und Geräten der Betriebszweige „Friedhöfe“ und „Gärtnerei“ des Betriebes „Gemeindefriedhöfe“ sowie zur Deckung des Mehrererfordernisses für allgemeine Unkosten des Betriebszweiges „Friedhöfe“ werden für 1927 nachstehende Zuschußkredite bewilligt, und zwar: ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 p „Sonstige Erhaltungsausgaben“ des Sondervoranschlags Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“, Unterteilung „Friedhöfe“ (Ausgabrubrik 333/1) in der Höhe von 10.000 S; ein erster Zuschußkredit zur vorgenannten Kreditpost desselben Sondervoranschlags, Unterteilung „Gärtnerei“ (Ausgabrubrik 333/1) in der Höhe von 6000 S und ein Zuschußkredit zur Kreditpost 2 i „Allgemeine Unkosten“ des gleichen Sondervoranschlags, Unterteilung „Friedhöfe“ (Ausgabrubrik 333/1) in der Höhe von 10.000 S. Das gesamte Mehrererfordernis von zusammen 26.000 S findet seine materielle Deckung in den auf Einnahmepost 1 und 2 der Unterteilung „Friedhöfe“ und auf Einnahmepost 7 der Unterteilung „Gärtnerei“ desselben Sondervoranschlags zu gewärtigenden Mehreinnahmen.

(P. Z. 4374, M. Abt. 7, 27609.) Die Mehrausgaben für Gehalte und Löhne im Jahre 1926 an der städtischen Koch- und Haushaltungsschule per 4600 S und an der Frauengewerbeschule per 7820 S werden genehmigt. Zur Bedeckung dieser Mehrererfordernisse werden für 1926 zwei erste Zuschußkredite, und zwar zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlags Nr. 12 „Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien, 6. Brückengasse und 3. Petrusgasse“ (Ausgabrubrik 312/1) in der Höhe von 4600 S und zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlags Nr. 13 „Frauengewerbeschule der Stadt Wien, 5. Margaretenstraße 152 und 16. Abelsgasse 29“ (Ausgabrubrik 313/1) in der Höhe von 7820 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4403, M. Abt. 13 a, 590.) Für die gärtnerische Ausgestaltung des zwischen der Simmeringer Hauptstraße und der südlichen ehemaligen Neugebäudemauer gelegenen Teiles der 7. Erweiterung des Wiener Zentralfriedhofes sowie für die Vergrößerung des dort befindlichen Wagenaufstellungsplatzes wird ein Sachkredit von 20.000 S bewilligt. Zur Deckung dieses Erfordernisses wird für 1927

ein Kredit in gleicher Höhe genehmigt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost 2 r „Ausgestaltung des Betriebes“ des Sondervoranschlages Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe, Friedhöfe“ (Ausgabrubrik 333/1) zu verrechnen und vorläufig auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist. Sollte der Betrieb „Gemeindefriedhöfe, Friedhöfe“ für 1927 mit einem Gebarungüberschusse abschließen, dann ist die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu entlasten und der neue Kredit aus dem Gebarungüberschusse des Jahres 1927, beziehungsweise den diesem zugrunde liegenden Mehreinnahmen und Minderausgaben des Betriebes zu decken. Die Lieferungen sind vom Magistrate im kurzen Wege zu vergeben.

(P. Z. 4400, M. Abt. 13, 4143.) Gegen den Verzicht auf die Auszahlung der bis zum 1. August 1927 fällig gewordenen, noch nicht behobenen Entschädigungen von 3 K für die Ueberprüfung und Ergänzung der Transportscheine und den grundsätzlichen Verzicht auf die Auszahlung dieser Entschädigung in künftigen Transportfällen wird den Aufnahmsbeamten der Wiener öffentlichen Fondskrankenanstalten ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung ein einmaliger Abfindungsbetrag von 3000 S zuerkannt, der je nach der Anzahl der auf jedes dieser Spitäler bis 1. August 1927 entfallenden Krankenbeförderungen unter den Aufnahmsbeamten aufzuteilen ist. Zur Deckung des durch die Bewilligung sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 3 „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlages Nr. 18 „Sanitätsbetrieb“ (Ausgabrubrik 322/1) in der Höhe von 3000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Den Aufnahmsbeamten der Wiener öffentlichen Fondskrankenanstalten werden probeweise, ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung, vom 1. August 1927 bis zum Ablauf dieses Jahres als Entschädigung für ihre Mehrarbeiten bei der Einhebung der Krankenbeförderungsgebühren 6 Prozent der tatsächlich eingehobenen Gebühren bewilligt, die von der Anstaltsleitung bei der Berechnung der Gebühren in Abzug gebracht und den Aufnahmsbeamten ausgezahlt werden können. Die Gemeinde behält sich vor, nach Ablauf dieser Probezeit die Höhe dieser Entschädigung nach freiem Ermessen neu zu bestimmen oder die Auszahlung überhaupt einzustellen.

(P. Z. 4395, M. Abt. 9, 7548.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge Mehrverbrauches an Reinigungserfordernissen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 9 „Erziehungsanstalten, Erziehungsanstalt Eggenburg“ (Ausgabrubrik 309/1) in der Höhe von rund 1600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4394, M. Abt. 9, 8246.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses der Erziehungsanstalt Eggenburg für Gebäudeerhaltung, Verwaltungskredit wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 i „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime, Erziehungsanstalt Eggenburg“ (Ausgabrubrik 309/1) in der Höhe von 1000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4393, M. Abt. 9, 64.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge Strommehrverbrauch und Strompreiserhöhung wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom- und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlages Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime, Oekonomie Eggenburg“ (Ausgabrubrik 309/1) in der Höhe von 500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4392, M. Abt. 9, 64.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge vermehrten Stromkonsums und Strompreiserhöhung wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlages Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime, Erziehungsanstalt Eggenburg“ (Ausgabrubrik 309/1) in der Höhe von 5200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4391, M. Abt. 9, 7630.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 g „Unterrichtserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 306/1)

in der Höhe von 200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4390, M. Abt. 9, 7326.) Zur Deckung des aus den erhöhten Anschaffungskosten von drei Nähmaschinen und einer Strickmaschine sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für 1927 je ein erster Zuschußkredit zu nachstehenden Detailposten der Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranschaffungen“ des Sondervoranschlages Nr. 9 „Erziehungsanstalten und Erziehungsheime, Erziehungsanstalt Weinzierl“ (Ausgabrubrik 309/2), und zwar zur Detailpost „Drei Nähmaschinen“ von 90 S und zur Detailpost „Strickmaschine“ von 40 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4389, M. Abt. 9, 3489.) Die im Magistratsberichte angeführten Erfordernisse, Anschaffungen und Herstellungen im Gebäude und Garten der ehemaligen Direktion der Dreamland-Filmgesellschaft auf der Hohen Warte für die Unterbringung von Waisenhauszöglingen mit einem Gesamtkostenbetrage von 7780 S werden genehmigt. Zur Deckung dieses Gesamterfordernisses werden folgende erste Zuschußkredite für 1927 zum Sondervoranschlag Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Hohe Warte“ (Ausgabrubrik 306/1) bewilligt, und zwar zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranschaffungen, Detailpost Errichtung einer Zweigstelle des städtischen Waisenhauses auf der Hohen Warte in Gebäuden der ehemaligen Filmfabrik Dreamland von 7030 S, zur Kreditpost 2 h „Pflegerentschädigungen“ von 250 S und zur Kreditpost 2 k „Allgemeine Unkosten, Materialtransporte“ von 500 S und werden auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Der Magistrate wird beauftragt, wegen der aus der Belagsvermehrung des Waisenhauses Hohe Warte sich ergebenden Erhöhung der Betriebsauslagen zeitgerecht den erforderlichen Zuschußkreditantrag vorzulegen. (Gemäß § 96 G.-B. genehmigt.)

(P. Z. 4388, M. Abt. 9, 6431.) Zur Deckung des aus den Mehrauslagen für Reinigungserfordernisse sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 20 „Krankenanstalten, Karolinen-Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 5900 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4387, M. Abt. 9, 4043.) Zur Deckung des aus der Leerung der Fahrbahn im Zentralkinderheim sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 2 i „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen, Zentralkinderheim“ (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 3750 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4386, M. Abt. 9, 6432.) Zur Deckung des aus den Mehrauslagen für Reinigungserfordernisse sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 20 „Krankenanstalten, Mautner-Marxhof'sches Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 6000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4384, M. Abt. 9, 7179.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge größeren Bedarfes an Medikamenten wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 e „Pflegerfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 21 „Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke, Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt Pöbbs“ (Ausgabrubrik 326/1) in der Höhe von 4000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4383, M. Abt. 9, 6662.) Zur Deckung des aus dem Mehrverbrauch von Brennstoffen sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 e „Brennstoffe“ des Sondervoranschlages Nr. 19 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Kinderheilanstalt Sulzbach-Fischl“ (Ausgabrubrik 324/1 a) in der Höhe von 200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4382, M. Abt. 9, 6433.) Zur Deckung des sich aus den Mehrauslagen für Reinigungserfordernisse ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 20

„Krankenanstalten, Entbindungsheim (Brigittaspital)“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 13.600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4381, M. Abt. 9, 6482.) Zur Deckung des aus dem Mehrverbrauch von Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 d „Gas, Strom und Beleuchtungsmaterial“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Entbindungsheim (Brigittaspital)“ (Ausgabrubrik 325) in der Höhe von 12.800 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4380, M. Abt. 9, 8773.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge der Umbuchung von Leistungen, die ursprünglich im Jahre 1927 verrechnet wurden, auf den Kredit pro 1926, wird ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 k „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 18 „Krankenpflegerinnenschule im Krankenhaus in Lainz“ (Ausgabrubrik 321/1) pro 1926 in der Höhe von 142.41 S bewilligt, der in Ersparungen auf Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranschaffungen“ des Sondervoranschlags Nr. 18 „Krankenpflegerinnenschule im Krankenhaus in Lainz“ pro 1926 seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 4377, M. Abt. 7, 15501.) Zur Deckung des durch die Anschaffung von Lebensmittelvorratslisten für die Kindergärten sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für 1927 ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 3 c „Anschaffung von verschiedenen Inventar- und Einrichtungsgegenständen“ des Sondervoranschlags Nr. 11 „Kindergärten“ (Ausgabrubrik 311/2) in der Höhe von 2205.74 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 3376, M. Abt. 7, 16459.) Die Errichtung eines Paralleljahrganges der 1. Klasse des städtischen Kindergartenbildungskurses und die Einführung von Stützkursen wird genehmigt. Zur Deckung des dadurch entstehenden Mehrerfordernisses wird für 1927 ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 316/1 „Ausgaben für Fachkurse des städtischen Jugendamtes“, Detailpost „Städtische Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen“ von 6000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (Gemäß § 96 G.-V. genehmigt.)

(P. Z. 4375, M. Abt. 7, 16229.) Zur Deckung des aus kleineren Anschaffungen für die städtische Frauenberufsschulen sich ergebenden Mehrerfordernisses werden erste Zuschußkredite für 1926 zu folgenden Ausgabrubriken bewilligt: 1. Sondervoranschlag Nr. 12 „Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 312/1) a) zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ 307.44 S, der seine Deckung durch Minderausgaben auf Kreditpost 2 b „Brennstoffe“ desselben Sondervoranschlags findet; b) zur Kreditpost 2 n „Inventarerhaltung“ einen Zuschußkredit von 293.15 S, der seine Deckung durch Minderausgaben auf Kreditpost 2 g „Unterrichtserfordernisse“ desselben Sondervoranschlags findet. 2. Sondervoranschlag Nr. 13 „Frauengewerbeschule der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 313/1) zur Kreditpost 2 l „Inventarerhaltung“ einen Zuschußkredit von 759.36 S, der seine Deckung durch Minderausgaben auf Kreditpost 2 f „Unterrichtserfordernisse“ desselben Sondervoranschlags findet.

(P. Z. 4404, M. Abt. 13 a, 2251.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses an Gebührenrückvergütungen für der Gemeinde von den Inhabern wieder zur Verfügung gestellte Grabstellen wird für 1927 zur Kreditpost 2 m „Sonstige Betriebsauslagen“ des Sondervoranschlags Nr. 25 „Betrieb Gemeindefriedhöfe, Friedhöfe“ (Ausgabrubrik 333/1) ein erster Zuschußkredit von 15.000 S und zur Abstattung der Körperschaftssteuer Vorauszahlungen für 1926 und 1927 auf Grund der erst jetzt eingelangten wesentlich höheren Vorschreibung pro 1925 wird zur Kreditpost 2 h „Steuern und Abgaben“ desselben Sondervoranschlags, Abteilung „Steinmehwerkstätte“, gleichfalls ein erster Zuschußkredit von 4500 S bewilligt. Die Mehrerfordernisse auf Empfangspost 1 „Grabstellengebühren“ des Sondervoranschlags Nr. 25, Abteilung „Friedhöfe“, beziehungsweise auf Empfangspost 12 „Verschlußplatten, Urnen usw.“ desselben Sondervoranschlags, Abteilung „Steinmehwerkstätte“, bedeckt.

(P. Z. 4081, M. B. N. 1, 6648.) Der Berufung der Rosa Flud gegen den Bescheid des magistratischen Bezirksamtes für den 1. Bezirk

vom 13. Juni 1927, M. B. N. 1, 6648, womit ihr auf Grund der Magistratskundmachung vom 5. Dezember 1922, M. Abt. 13, 4175, der Auftrag erteilt wurde, aus dem Lichthofe ihres Hauses 1. Kleeblattgasse 11 die dortselbst gelagerten Kisten entfernen und die Rattenlöcher verschließen zu lassen, wird keine Folge gegeben und der angefochtene Bescheid aus dessen Gründen bestätigt.

(P. Z. 4319, M. Abt. 7, 12389.) Die Berufung der Anna Ganzl gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 10. Bezirk vom 9. Mai 1927, Z. 87/H, mit dem das Ansuchen um Gewährung eines Pflegebeitrages mangels rüchsigswürdiger Gründe abgewiesen wurde, wird als verspätet eingebracht zurückgewiesen.

(P. Z. 4318, M. Abt. 7, 18611.) Der Berufung des Julius Brögenberger gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 13. Bezirk vom 26. Juli 1927, Z. Be/73, mit dem das Ansuchen um Verlängerung des Pflegebeitrages mangels rüchsigswürdiger Gründe abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 4317, M. Abt. 7, 16934.) Der Berufung der Kindes- eltern Alois und Marie Schorsch gegen den Bescheid des Fürsorgeinstitutes für den 7. Bezirk vom 14. Juli 1927, Z. S/105, mit dem das Ansuchen um Verlängerung des Pflegebeitrages mangels rüchsigswürdiger Gründe abgewiesen wurde, wird keine Folge gegeben.

#### Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 4350, M. Abt. 52, 2304.) Für die Anschaffung von 101 Nachtkästchen für die städtische Feuerwehr durch das Wirtschaftsamt der Stadt Wien wird ein Sachkredit von 4230 S bewilligt. Zur Bedeckung dieser Anschaffung wird ein erster Zuschußkredit für 1927 zu „Investitionen“, Kreditpost 4 „Ankauf von Einrichtungsgegenständen“ des Sondervoranschlags Nr. 54 „Feuerlöschweien“ (Ausgabrubrik 702/2) in der Höhe von 4230 S bewilligt, der seine materielle Deckung durch Minderausgaben auf Kreditpost 2 s „Einrichtungserhaltung“ desselben Sondervoranschlags zu finden hat.

#### Berichterstatter StR. Weber:

(P. Z. 4325, M. Abt. 27 b, 4421.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses für die laufende Instandhaltung der elektrischen, Gas- und Wasserleitungsanlagen in der Kinderübernahmestelle 9. Lustlandgasse 50 wird für 1927 ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 2 b „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Kinderheime und Kinderherbergen, Kinderübernahmestelle (Heime)“ (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 1000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4358, M. Abt. 1 30, 5261.) Zur Deckung des durch die erhöhten Kosten der Wagenparkinstandhaltung der Dienstwagen sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 4 b „Wagenparkinstandhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 34 „Personenkraftwagenbetrieb“ (Ausgabrubrik 509/1) in der Höhe von 20.000 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 2 a „Betriebsmaterialien“ des gleichen Sondervoranschlags seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 4359, M. Abt. 30, 5569.) Zur Deckung des Erfordernisses für den im Hauptvoranschlag für das Jahr 1927 nicht vorgesehenen Ankauf von 2 Stück Dreiradkraftwagen wird ein Kredit in der Höhe von 9700 S bewilligt, der unter „Investitionen und Inventaranschaffungen“, Post 2 „Vermehrung und Erneuerung des Wagenparkes“ des Sondervoranschlags Nr. 32 „Lastkraftwagenbetrieb“ (Ausgabrubrik 507/2) auf der neu zu eröffnenden Detailpost „Ankauf von 2 Stück Dreiradkraftwagen“ zu verrechnen ist und der seine materielle Deckung auf der neu zu eröffnenden Einnahmepost 3 „Verkauf von alten Lastkraftwagen“ des gleichen Sondervoranschlags findet.

(Z. 4360, M. Abt. 26, 4739.) Die unvorhergesehenen Mehrarbeiten am Dache des Diphtheriecapillons des Rautner-Marthofischen Kinderospitals werden mit einem Kostenbetrage von 3300 S genehmigt und hiefür für 1927 ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 2 l „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Rautner-Marthof'sches Kinderospital“ (Ausgabrubrik 325/1) im Betrage von 3300 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4361, M. Abt. 26, 5221.) Die Durchführung der Weißigungsarbeiten in der Säuglingsabteilung des Karolinen-Kinderospitals wird mit dem Kostenbetrage von 2300 S genehmigt und hiefür für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 20 „Krankenanstalten, Karolinen-Kinderospital“ (Ausgabsrubrik 325/1) in der gleichen Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (Gemäß § 96 G.-B. genehmigt.)

(P. Z. 4362, M. Abt. 26, 5222.) Die Durchführung der Malerarbeiten in den Gängen vor den Ärzte- und Schwesternzimmern sowie die Wandverfliesung im Warteraum der Ambulanz im Karolinen-Kinderospitale wird mit dem Kostenbetrage von 1800 S genehmigt und hiefür für das Jahr 1927 ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 20 „Krankenanstalten, Karolinen-Kinderospital“ (Ausgabsrubrik 325/1) in der gleichen Höhe bewilligt, der seine materielle Deckung in Minderausgaben auf Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranfassungen“, Detailpost „Bauliche Herstellungen“, desselben Sondervoranschlages und derselben Unterteilung findet. (Gemäß § 96 G.-B.)

(P. Z. 4364, M. Abt. 24, 2171.) Die Herstellung einer Lüftungsanlage in der Fürsorgeabteilung im Amtshause im 13. Bezirke mit dem Kostenbetrage von 1850 S wird genehmigt und hiefür ein erster Zuschußkredit für 1927 zur Kreditpost 3 c „Instandhaltung der Heizanlagen“ des Sondervoranschlages Nr. 52 „Amts- und Schulhäuser“ (Ausgabsrubrik 608/1) in der gleichen Höhe bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4367, M. Abt. 18, 3329.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge unvorhergesehener Anschaffungen für die Stadtbauamtsbücherei wird für 1927 ein erster Zuschußkredit zur Ausgabsrubrik 523/4 „Widmungsbeitrag für die Stadtbauamtsbücherei zur Anschaffung von technischen Werken und Zeitschriften“ in der Höhe von 700 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4366, M. Abt. 25 b, 1007.) Zur Deckung der durch erhöhte Waschleistungen der städtischen Dampfwäscherei sich ergebenden Mehrerfordernisse werden für das Jahr 1927 nachstehende Zuschußkredite zu den angeführten Kreditposten des Sondervoranschlages Nr. 39 „Betrieb städtische Dampfwäscherei“ (Ausgabsrubrik 514) bewilligt, und zwar:

Zuschußkredit	Kreditpost	Gegenstand	Betrag	Gesamterfordernis:
1	1 c	Aufwandgebühren u. sonstige Nebenbezüge . . . . .	5.000	51.970
1	1 d	Ruhe u. Versorgungsgenüsse . . . . .	1.000	29.480
1	2 a	Brennstoffe . . . . .	8.000	78.510
1	2 e	Wäschertransportkosten . . . . .	15.500	41.640
1	3	Berichtabreibungen . . . . .	3.000	23.530

Die Zuschußkredite zu den einzelnen Kreditposten finden ihre materielle Deckung in den Mehreinnahmen auf der Einnahmepost 1 „Betriebseinnahmen“ des Sondervoranschlages Nr. 39 „Betrieb städtische Dampfwäscherei“.

Folgende Ausschufanträge werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter W. G m m e r l i n g:

(P. Z. 4302, 4303, Str. B. 3994.) Fahrpreise auf den Straßenbahnen, der Stadtbahn und der Kraftstellwagenlinie Pöbleinsdorf-Salmannsdorf.

(P. Z. 4417, G. B. 2932.) Nachtragskredit für Gasmesserbeschaffung.

(P. Z. 4418, G. B. 5080.) Hochdruckturbinenaggregate der Elektrizitätswerke.

(P. Z. 4419, Str. B. 1024.) Sachkredit für Gleiserneruerungen.

Berichterstatter St. D r e i t n e r:

(P. Z. 4351, M. Abt. 4, Su. 250.) Subvention für die Freiwillige Feuerwehr Döbbs an der Donau.

Berichterstatter St. S p e i s e r:

(P. Z. 4340, G. B. 2712.) Bezugsregelung der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf.

Berichterstatter St. K o r b a:

(P. Z. 4201, M. Abt. 45, 832.) Grundankauf 10. Angeligasse von der Kleinwohnungsgesellschaft m. b. S.

(P. Z. 4344, M. Abt. 45, Tr. 320.) Grundankauf 3. Salesianergasse von Kestraneks Erben.

(P. Z. 4345, M. Abt. 45, 1203.) Fabriksankauf 10. Artingergasse von der Köllensperger Eisenindustrie-M. G.

(P. Z. 4354, M. Abt. 45, Tr. 987/26.) Grundankauf 3. Weinlechnergasse von Ing. A. Klein.

(P. Z. 4346, M. Abt. 45, 735.) Ankauf von Gründen in Gersthof von der Verlassenschaft Hoch-Turcsjan von Antonie Klingspor, Marie Beitel und Echaradt-Francesconi.

(P. Z. 4049, M. Abt. 42, 1528.) Erweiterung der Kühlanlage der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren.

Berichterstatter St. P r o f. D r. L a n d l e r:

(P. Z. 4405, M. Abt. 13, 1692.) Vergrößerung der Reichenhalle im Zentralfriedhofe.

(P. Z. 4402, M. Abt. 13, 763.) Zuschußkredite für den Betrieb „Gemeindefriedhöfe“.

(P. Z. 4399, M. Abt. 12, 1379.) Ueberführungskosten für Infektionsranke. Zuschußkredit.

(P. Z. 4398, M. Abt. 9, 7423.) Erweiterung der Kinderabteilung der Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“.

(P. Z. 4397, M. Abt. 9, 6464.) Zuschußkredit für Medikamentenlieferung an Heil- und Pflegeanstalten.

(P. Z. 4396, M. Abt. 9, 6491.) Erweiterung der Krankenpflegechule.

(P. Z. 4385, M. Abt. 9, 8666.) Zuschußkredit für die Kinderunterbringung in San Pelagio.

(P. Z. 4379, M. Abt. 7, 16585.) Zuschußkredit für Schülerauszpeifung.

(P. Z. 4378, M. Abt. 7, 15001.) Zuschußkredit für die städtische Kinderübernahmestelle.

Berichterstatter St. W e b e r:

(P. Z. 4347, M. Abt. 17, 11861, P. Z. 4348, M. Abt. 17, 9433.) Zuschußkredite für Wohnhäuserverwaltung pro 1926, beziehungsweise 1927.

(P. Z. 4349, M. Abt. 17, 7062.) Zuschußkredit für Wohnhaus- und Siedlungsbauten.

(P. Z. 4324, M. Abt. 26, 5085.) Schloß Wilhelminenberg. Instandsetzung der Schaufläche.

(P. Z. 4338, M. Abt. 23 b, 2986.) Entwurf für die Siedlung „Neues Leben“.

(P. Z. 4326, M. Abt. 34 a, 10445.) Hochquellenrohrlegung 21. Moltkegasse.

(P. Z. 4329, M. Abt. 25 a, 3342.) Erweiterung des Herrendampfbades im Theresienbad.

(P. Z. 4339, M. Abt. 33, 1439.) Umbau der Augartenbrücke. Vorarbeiten.

(P. Z. 4355, M. Abt. 32 a, 290.) Kredit für den Betrieb Kalk- und Schotterwerk Hinterbrühl.

(P. Z. 4357, M. Abt. 30, 5262.) Zuschußkredit für die Instandhaltung der Sanitätskraftwagen.

(P. Z. 4356, M. Abt. 9, 6432.) Kredite für 1926 für Refaktien des Pferdefuhrwerksbetriebes und der Hauptwerkstätte.

(P. Z. 4363, M. Abt. 22, 2050.) Errichtung von Gartenanlagen. Zuschußkredit.

(P. Z. 4365, M. Abt. 25 b, 1006.) Zuschußkredit für den Betrieb Dampfwäscherei.

(P. Z. 4369, M. Abt. 28, 1890.) Straßenherstellung 3. Gottfried Keller-Gasse.

(P. Z. 4368, M. Abt. 25 a, 2961.) Kredite für Berichtabreibungen bei städtischen Sommerbädern.

(P. Z. 4370, M. Abt. 26, 6362.) Instandsetzungsarbeiten im Neuen Amtshause.

(P. Z. 4371, M. Abt. 22, 2034.) Fertigstellung des Wasserparkes im 21. Bezirke.

(P. Z. 4328, M. Abt. 18, 3241.) Vorgartenverbreiterung 17. Klampfelberggasse.

(P. Z. 4327, M. Abt. 18, 1675.) 18. Verlängerte Blafelgasse, Baulinie.

## Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 26. September 1927.

Vorsitzender: **GM. Täubler.**

Amtsf. StM.: **Speiser.**

Anwesende: Die **GM. Gschladt, Höppeler, Innerhuber, Käthe Königstetter, Lutz, Polorny und Wagner;** ferner **Ob. Mag. R. Dr. Kritschka** und **Mag. R. Dr. Frank.**

Schriftführer: **Mag. Ob. Koär. Dr. Dulehla.**

**GM. Täubler** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StM. Speiser:**

(Z. 1345, M. Abt. 9, 7919.) Die Dienstzeit des Anstaltsarztes der Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ **Dr. Friedrich Nyvarden** wird bis 29. Februar 1928 verlängert; das weitergehende Ansuchen dieses Arztes um Verlängerung seiner Dienstzeit bis 30. November 1928 wird abgelehnt.

(Z. 1344, M. Abt. 30, 4312.) Der vertragsmäßigen Bestellung eines Garageleiters für den städtischen Lastkraftwagenbetrieb wird unter den vorgelegten Bedingungen zugestimmt.

(Z. 1343, M. D. 6253.) Neuzeitsetzung von Gebührensulagen.

(Z. 1337, M. Abt. 2, 15653.) Die vertragsmäßig nach dem Gehaltsschema entlohnnten Professionisten **Robert Arlt, Karl Bieder, Viktor Bauer, Ernst Dobrowolny, Franz Fleck, Johann Grünberger, Leopold Kaffer, Alois Köpf, Franz Labisky, Robert Niedrle, Johann Stark, Rudolf Totter** und **Franz Wiesinger** werden mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1927 an der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und unter Anrechnung der nachgewiesenen Privatdienstzeit im Fachberufe im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 26. April 1920, P. Z. 23955/19, mit den aus Rubrik 12 des vorgelegten Verzeichnisses ersichtlichen Rängen in das Gehaltsschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(Z. 1336, M. Abt. 2, 15969.) Der vertragsmäßig nach dem Gehaltsschema entlohnnte Hilfsarbeiter der Rathhausverwaltung **Johann Bosko** wird mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1927 an der allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien unterstellt und mit dem Range VIII/9/4 vom 21. November 1925 in das Gehaltsschema der Verwaltungsangestellten eingereiht.

(Z. 1346, M. Abt. 2, 16238.) Der definitive Sanitätsobergehilfe **Leopold Oberkleiner** wird in Gruppe IV der städtischen Angestellten (Desinfektor) umgereiht.

(Z. 1347, M. Abt. 2, 9973.) Zur Zuerkennung des Erziehungsbeitrages für die Volksschullehrerwitwe **Josefa Steininger** von dem auf die Beschlussfassung folgenden Monatsersten an bis zu einer anderweitigen Versorgung, vorläufig jedoch bis 31. Dezember 1929, wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1348.) Dem provisorischen Viehmarktschlachthofarbeiter **Otto Knirzinger** wird das Definitivum verliehen.

(Z. 1321, M. Abt. 2, 16395.) Der definitive Telephonist **Michael Klenhart** (Gruppe VI) wird ohne Aenderung der gegenwärtigen Einreihung und des Rangstages mit der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in die Ständesgruppe der Amtsgehilfen überetzt. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung wird die Rückveretzung so durchgeführt, als ob die Ueberetzung nie erfolgt wäre.

(Z. 1335, M. Abt. 2, 11176.) Die provisorische diplomierte Krankenpflegerin **Johanna Vogelhuber** wird in Gruppe IV der städtischen Angestellten (Oberpfleger) umgereiht.

(Z. 1326, M. Abt. 2, 16450.) Zur Weiterbeurlaubung der Arbeitslehrerinnen **Johanna Leutner, Marie Sappel, Dr. Agnes Selner** und **Marie Halmshlager** zum Zwecke der Unterstützung der Bezirkschulinspektoren bei der Förderung des Unterrichtes in den weiblichen Handarbeiten auf die Dauer des Schuljahres 1927/28 unter Belassung der Bezüge wird die Zustimmung erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 1320, M. Abt. 2, 16419) **Josef Langer**, provisorischer Bauwerkmeister;

(Z. 1325, M. Abt. 2, 14229) **Franz Kilian, Franz Saga, Anna Hofer, Cäcilie Welscher** falsche **Gutterer**, Pflegepersonen der Landespflegeanstalt „Am Steinhof“;

(Z. 1327, M. Abt. 2, 12185) **Georg Pfeiffer**, Kanzleiaspirant.

(Z. 1340, M. Abt. 2, 17097.) **Klassenvorrückungen.**

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

(Z. 1322, B. D. 3331) **Wohnhausbau** im 13. Bezirke, **Mohsbachergasse;**

(Z. 1323, B. D. 3332) **Wohnhausbau** im 12. Bezirke, **Koppreitergasse;**

(Z. 1330, B. D. 3333) **Ueberwachung** der Arbeiten bei der Wiederinstandsetzung des Amtshauses 1. **Ebendorferstraße 1** nach dem Brande;

(Z. 1331, B. D. 3387) **Kanalneubau** 12. **Hohenbergstraße** und **unbenannte Gassen 1 bis 10.**

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Waisenpension, beziehungsweise Waisenabfertigung werden genehmigt:

(Z. 1318, M. Abt. 2, 15500) **Anna Geieregger**, Straßenarbeiterwitwe;

(Z. 1319, M. Abt. 2, 15520) **Josefa Weidinger**, Vorarbeiterwitwe;

(Z. 1338, M. Abt. 2, 16111) **Anna Anspach**, Marktaufseherswitwe;

(Z. 1339, M. Abt. 2, 16243) **Karoline Schäffer**, Schulwartswitwe;

(Z. 1328, M. Abt. 2, 15839) **Johann und Christian Schwarz**, Waisen des verstorbenen Ohrenarztes, Waisenpension;

(Z. 1317, M. Abt. 2, 15329) **Hedwig Koch** verchel. **Socevar**, Hauptkassenadjunktenswitwe, Waisenabfertigung.

Nachstehende Ansuchen um Jahresgaben, beziehungsweise Erhöhung der Jahresgaben werden genehmigt:

(Z. 1281, M. Abt. 2, 8304) **Therese Patek;**

(Z. 1314, M. Abt. 2, 16302) **Franz Kubitz;**

(Z. 1316, M. Abt. 2, 16236) **Hedwig Gassegger;**

(Z. 1333, M. Abt. 2, 16614) **Josefa Kain;**

(Z. 1315, M. Abt. 2, 8527) **Mar Faas**, Erhöhung;

(Z. 1280, M. Abt. 2, 10249) **Agnes Antosch**, Erhöhung.

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

**Gemeinde Wien**  
**Städtische Versicherungs-Anstalt**  
Direktion: **Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8**  
Telephon: **67-5-40 Serie**

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

## Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 26. September 1927.

Vorsitzende: WB. Emmerling und GR. Stein.

Anwesende: Die GR. Altmayr, Daffinger, Daneß, Feldhofer, Fischer, Fuchs, Haider, Hammer Schmid, Kurz, Lehniger, Reisinger, Ing. Schelz und Waldjam; ferner Sen. R. Dr. Hornek, Mag. R. Dr. Kräus, die Dioren. Ing. Spängler, Ing. Menzel, Ing. Karel, die Vize Dioren. Ing. Veron, Dr. Jonas, Ing. Muhr, Betriebsleiter Ing. Lerchenfelder, Dions R. Ing. Winter, Dior. Stellv. Ing. Raschendorfer und Bau Insp. Ing. Tschinkel der M. Abt. 27 a.

Entschuldigt: Die GR. Nachnebel und Rausnik.

Schriftführer: Kzl. Offizl. Katrnoska.

Berichterstatter WB. Emmerling:

Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung in nachstehenden Bezirken wird gemäß den Anträgen der M. Abt. 27 a genehmigt:

(Z. 2709, M. Abt. 27 a, 2402) 1. Schulerstraße, Riemergasse, Strobelgasse, Wollzeile;

(Z. 2711, M. Abt. 27 a, 2255) 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße von Weißenböckstraße bis Hörtinggasse;

(Z. 2710, M. Abt. 27 a, 2360) 13. Bernbrunnungasse, St. Veit-Gasse und Zehetnergasse von Hieginger Hauptstraße bis Linzer Straße;

(Z. 2712, M. Abt. 27 a, 2167) 18. und 19. Bezirk, Währinger und Döbblinge Gürtel zwischen Marjanogasse und Sommergasse.

(Z. 2708, M. Abt. 27 a, 2523.) Der Anschaffung von Installationsbehelfen für Zwecke der öffentlichen elektrischen Beleuchtung wird gemäß dem Magistratsantrage zugestimmt.

(Z. 2707.) Der Anschaffung von 2 Waggonen Rohrmaschinen wird gemäß dem Magistratsantrage zugestimmt.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 2703, G. B. 2995.) Dem Verkauf von zwei im Gaswerk Simmering liegenden alten Dampfesseln wird gemäß dem Direktionsantrage zugestimmt.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 2728, G. B. 5275.) Der Verkauf des im Zentralmagazin lagernden Altmaterials durch Offertverhandlung an den Bestbieter wird genehmigt.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 2655, Str. B. 1054.) Der Verkauf von 100 Schienenmasten 175/125 wird gemäß dem Antrage der Direktion der städtischen Straßenbahnen genehmigt.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 2548, Str. B. 3766.) Anschaffung von Fahrkartenselbstverkäufern für den Kraftstellwagenbetrieb.

(Z. 2554, Str. B. 2128.) Sachkredit für die Wagenabfertigung der Linie 31, Floridsdorf, „Am Spitz“, Gebäude des magistratischen Bezirksamtes.

(Z. 2688, Str. B. 1442.) Erster Nachtragskredit für die Anschaffung von Bureaumaschinen.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 2640, G. B. 2932.) Zweiter Nachtragskredit für Gasmesserbeschaffung.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 2651, G. B. 5080.) Nachtragskredit für die Errichtung der Hochdruckdampfanlage im Kraftwerk Simmering.

(Z. 2247, G. B. 2712.) Belegschaft der Braunkohlen-Bergbau-gewerkschaft Zillingdorf, Bezugsregelung.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 2556, Str. B. 1024.) Gleiserneuerung 1927, zweiter Nachtragskredit.

(Z. 2736, Rt. 932.) Aenderung der Fahrpreise auf den Straßenbahnen und auf der Stadtbahn.

(Z. 2748, Rt. 3994/3.) Fahrpreiserhöhung auf der Kraftstellwagenlinie Pöhlensdorf—Salmannsdorf.

## Bezirksvertretungen.

### 1. Gemeindebezirk, Innere Stadt.

Öffentliche Sitzung vom 21. September 1927.

Vorsitzender: WB. Dr. Eduard Siegmeth.

Schriftführer: Kanzleileiter Berr. Ob. Koar. Fischer.

BR. Dr. Freuder stellt den Antrag, die Gemeindeverwaltung wolle ein in leicht handlicher Form gehaltenes Verzeichnis aller städtischen Ämter und deren Wirkungskreis auflegen und namentlich allen öffentlichen Funktionären zur Verfügung stellen. (Einst. ang.) — BR. Wanner stellt folgende Anträge: Die Bezirksvertretung Innere Stadt verlangt die unverzügliche Abstellung der von allen empfundenen und schon so oft besprochenen Uebelstände im Wiener Verkehrsweisen, wie: Ueberfüllung, Stromstörungen, unzulängliche Fahrmittel, kurzer Betriebschluß und Ueberbürdung des Fahrpersonals, die insgesamt die Sicherheit des fahrenden Publikums aufs Höchste gefährden. Weiters wird die Gemeindeverwaltung aufgefordert, von der geplanten Fahrpreiserhöhung unbedingt Abstand zu nehmen, weil eine solche die gesamte Bevölkerung insbesondere Beamte, Angestellte und Arbeiter aufs Schwerste treffen würde und der Ausfall und Anlaß zu einer allgemeinen Teuerungswelle wäre. Die Gemeindeverwaltung hat den Bau einer Untergrundbahn in Angriff zu nehmen. (Die Anträge werden mit Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Sozialdemokraten ang.) — BR. Deibl fordert, daß die Gemeindeverwaltung bei Vergabung der Arbeiten, namentlich der Bauarbeiten, die bodenständigen alten Firmen berücksichtige. (Mit Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Sozialdemokraten ang.) — BR. Quester beantragt, daß am Michaelerplatz verkehrsregelnde Gitter aufgestellt werden, die die Uebertretung der Vorschriften verhindern. (Einst. ang.) — BR. Grimeisen verlangt: Die M. Abt. 27 soll in den städtischen Bädern die Preistarife in einer klar übersichtlichen Form bekanntgeben. (Einst. ang.) — BR. Wanner macht auf den Gehsteig in der Herrngasse längs des eingepflankten Raumes aufmerksam, der total verwahrlost ist und dessen Wiederherstellung dringend notwendig erscheint. (Einst. ang.) — BR. Becka ersucht um Veranlassung, daß die Begünstigungen des Wasserwerksgesetzes (§ 9) auch dem Friseurgewerbe zugute kommen. (Einst. ang.) — Weiters verlangt er, daß die Preisansätze der „Gewista“ für die Vermietung der Kellergasandelaer revidiert und einer Ermäßigung unterzogen werden. (Mit Stimmenmehrheit gegen die Stimmen der Sozialdemokraten ang.) — BR. Reidhart beantragt: Die Bezirksvertretung der Inneren Stadt drückt der Polizeidirektion den Dank aus, daß sie die Geschäftswelt am 15. und 16. Juli 1927

Automaten-Baugesellschaft



# Alois Swoboda & Co.

Swoboda's  
Dauerbrandöfen „Automat“ und „Tantal“ bewähren sich am besten.  
Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos.  
Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

## Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13, <sup>6051</sup> Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.  
 Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

vor weiteren Schaden und Untaten bewahrt hat. (Wird vertagt.)  
 — W. Wanner stellt den Antrag, daß mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Zeit und die große Zahl der Aktenstücke die vertrauliche Sitzung abgesagt werde und der Bezirksvorsteher die zur Erledigung der Geschäftsstücke gemäß § 8 der Geschäftsordnung im Einvernehmen mit den Vertretern der einzelnen Parteien erledigen solle. (Einf. ang.)

## Allgemeine Nachrichten.

### Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 2. bis 8. Oktober 1927.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 21.656 q (— 1178), Kartoffeln 23.007 q (+ 987), Obst 24.580 q (— 2967), Agrumen 460 Kisten (— 60) und 110 q (+ 42), Pilze 496.4 q (+ 96.4), Butter 339.6 q (+ 18.7), Eier 1.506.600 Stück (+ 40.100).

Auf dem Rindermarke wurden gegen die Vorwoche um 245 Stück mehr aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 115 bis 195 g, ungar. 115 bis 200 g, rumän. 120 bis 190 g, jugoslav. 112 bis 185 g, tschechoslowakische Ia 200 bis 215 g, IIa 192.5 bis 198 g, Stiere 118 bis 165 g, Kühe 112 bis 150 g, Veinlvieh 70 bis 110 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarke notierten: Lebende Kälber Ia 250 bis 260 g, IIa 230 bis 240 g, ausgeweidete 240 bis 310 g, Fleischschweine 250 bis 290 g, Fettschweine Ia 270 bis 285 g, IIa 260 bis 267 g, Lämmer Ia 200 g, IIa 160 bis 180 g, Schafe im Fell Ia 150 bis 175 g, IIa 140 g, ohne Fell Ia 200 bis 220 g, IIa 160 bis 175 g, Ritz IIa 170 bis 180 g, Ziegen 60 bis 110 g. Auf dem Schweinemarkt notierten: Lebende Fleischschweine 190 bis 250 g, Fettschweine 210 bis 235 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Im Vergleiche zur Vorwoche verringerten sich die Bahnzufuhren um 7 Waggons mit 242 Tonnen. Die Zufuhren vom flachen Lande und den Wiener Schlachthäusern waren um geringes größer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierte billiger: Jungschweinefleisch um 20 g (300 bis 440). Teurer notierte: Minderes Kalbfleisch um 20 g (280 bis 440), minderes Rauchfleisch um 20 g (340 bis 500), Schaffleisch um 20 g (180 bis 360), Schweineeschmalz um 20 g (340 bis 360), Filz um 20 g (340 bis 360). Die Zufuhren an Wildbret und Geflügel haben sich gegen die Vorwoche bedeutend erhöht. Im Preise angezogen haben Back- und Brathühner, steirische Poulards und ungarische Gänse. Billiger notierten Suppenhühner. Auf dem Wildbretmarke erhöhten sich die Preise bei Rehfleisch, Hasen, Hasenjungen.

## Baubewegung

vom 12. bis 14. Oktober 1927.

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Verschiedene Bauten.

10. Bezirk: Verkaufshütte, Hardtmuthgasse 67, von Marie Sperka, Bauführer Geza Kis (16324).  
 " " Verkaufshütte, Arsenal, Objekt 7, von Josef Wieseneder, Bauführer Zimmerei Wiener Holzwerke (16436).  
 " " Verkaufshütte, Ecke Hardtmuthgasse und Van der Müll-Gasse, von Ignaz Dier, Bauführer Josef Heimel (16506).  
 " " Zubau, Patrubangasse 7, von S. Lang, Bauführer Anton Schindler (16542).  
 " " Waschküche, Bürgergasse 6, von F. Frau, Bauführer W. F. Sommer (16548).

10. Bezirk: Kanalauswechslung, Scheugasse 18/20, von L. Scheuringer, Bauführer V. Gutmann (16629).  
 " " Garage, Jagdgasse 28, von Hermine Christian, Bauführer Josef Anderl (17066).  
 " " Kineinbau, Lorenburger Straße 8/10, vom Verein „Arbeiterheim“, Bauführer Hubert Gesser (17813).  
 " " Schuppen, Bernhardsstalgasse 36, von Lourie & Komp., Bauführer Zimmerei Wienerberg (17935).  
 12. Bezirk: Rohrkanal, Neuwalgasse 32, von Marie Hauer, Bauführer Rudolf Santoll (3973).  
 " " Wohnzimmer und Abortanlage, Riningergasse 22, von Karoline Rami und Elise Wirthalm, Bauführer Gustav Endl (6231).  
 " " Schornstein, Pottendorfer Straße 19, von „Kaffee Hag“, G. m. b. H., Bauführer L. Gussenbauer & Sohn (9002).  
 " " Autogarage, Meidlinger Hauptstraße 74, von Gustav Winternitz, Bauführer Viktor Kronsteiner (4147).  
 " " Abortanlage, Rosenhügelstraße 11, von Karoline, Karl und Marie Köhler, Bauführer Gustav Endl (4222).  
 " " Rohrkanal, Migazziplatz 2, von Marie Grassl, Bauführer Josef Haunzwidl (4221).  
 " " Stockverkaufbau, Altmannsdorfer Straße 109/111, von J. J. Schüb, Bauführer Eduard Frauenfeld & Berg Hof (4146).  
 " " Schuppen, Meidlinger Hauptstraße 7, von Wilhelm Bochnig, Bauführer Laurenz Rahl (9326).  
 21. Bezirk: Zubau, Alpernstraße 15, von Ludwig Litschauer, Bauführer Ludwig Wallisch (3302).  
 " " Laagerschuppen, Donauefelder Straße 15, von Laizer und Gisela Raubvogel, Bauführer Karl Beck (3350).  
 " " Schuppen Schenkenndorfstraße 33, von Josef Grakler, Bauführer Franz Hansal (3351).

### Adaptierungen.

10. Bezirk: Eckertgasse 6, Johann Linhof (16492).  
 Bernhardsstalgasse 36, Wilhelm Klingenberg (17433).  
 12. Bezirk: Altmahergasse 23, Adolf Sterba & Franz Rahl (3971).  
 " " Niederhofstraße 41, Eduard Bernhart (3972).  
 " " Froberggasse 6, Leopold Hausenberger (9085).  
 " " Meidlinger Hauptstraße 74, Viktor Kronsteiner (4148).  
 " " Oswaldgasse 33, Christoph Zahn (9281).  
 " " Nischhornstraße 10, Karl Danzinger (4223).

### Renovierungen.

10. Bezirk: Fernerstorfergasse 1c, Dill & Gladl (3483).  
 " " Van der Müll-Gasse 45, Vaterländische Baugesellschaft (3482).  
 " " Gudrunstraße 170, L. Zimmermann (3662).  
 " " Quellenstraße 120, F. Schindler (3663).  
 " " Reisingergasse 6, F. Schindler (3664).  
 " " Knollgasse 32, L. Mraz (3665).  
 " " Steudelgasse 25, A. D. Berger (3707).  
 " " Leibnizgasse 26, F. Zacharias (3770).  
 " " Rechberggasse 3, F. Zacharias (3771).  
 " " Troststraße 43, F. Zacharias (3772).  
 12. Bezirk: Murlingengasse 35/37, Lorenz Nechl (4141).  
 " " Reischgasse 25, Hoffelner & Komp. (4188).  
 " " Viertelberggasse 21, Leopold Mühlberger (4182).  
 " " Michael Bernhards-Gasse 3, Josef Haunzwidl (4199).  
 " " Rotenmühlgasse 38, Karl Höbart (4220).  
 " " Rosenhügelstraße 38, Ohrenstein & Komp. (4257).  
 " " Wilhelmstraße 22, Leopold Mühlberger (4258).  
 " " Niederhofstraße 41, Rudolf Holzappel (4284).



Einst.

## Austria-Selbstroller

Wien IX., Säulengasse 17.  
 Telephon 19-4-41.

Staubfrei, imprägniert, unverwüstlich, Reparaturen unnötig.



Jetzt.





28. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Mittisgasse—Heinrich Collin-Gasse und in der verlängerten Moxbacher Gasse im 13. Bezirke (Heft 83).

3. November, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Errichtung einer Rotbrücke oberhalb der Augartenbrücke über den Wiener Donaukanal im 1./2. Bezirke (Heft 80).

14. November, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Bau der Hasenbrücke über den Donaukanal zwischen 2. und 11. Bezirk (Heft 69, 81).

## Ergebnisse.

Die mit \*) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

### Elektrischer Lastenaufzug für das Volksbad 21. Genoschplatz.\*)

Anbotverhandlung am 12. Oktober.

Es offerierten in Schilling: F. Wertheim & Komp. Aufzugslieferung 4300, Montage 1740; Ing. Stephan Sowitsch Aufzugslieferung 4690, Montage 1408; S. Plantenbergs Nachfolger Ing. Rodler Aufzugslieferung 4432, Montage 998.

### Malerarbeiten für den Wohnhausbau 18. Währinger Straße.\*)

Anbotverhandlung am 13. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Akademikerwerkstätte 6788; Eduard und Rudolf Kocznera 6564; Rudolf Lahlberger 8757; Johann Serrani 6107; Walther Mittner 8084; Martin Schejzic 6752; Julius Bronner 5722-50; Johann Adamek 6664; Franz Köhler sen. 5730; Viktor Gördl 7528-64; Hans Mayer 6645-50; Rudolf Doubelitz 7806; Ludwig Koller 7321; Johann Scheer 6312; Brüder Giuliani 5119; Rudolf Zittner & Bruder 7203; Louis Battan 7422; August Wippler 8124; Zuderberg & Komp. 5913-50; Johann Bihan 6076; Josef Reiterich 6875; Heinrich Rump 7785; Hans Leyrich 6683; Bläsky & Nowotny 8324; Franz Krus 7742; Franz Benesch 6129-50; Alois Bernhard 6081; Anton Hochreiter 6200; „Amag“ 6200; Reundlinger & Kranzl 6172; A. Danek & M. Fischer 6479-60; Oskar Bilek 7610; „Grundstein“ 9097-50.

### Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz.\*)

Anbotverhandlung am 13. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Emil Langer 25.890; C. S. Rippl & Komp. 26.729; Wenzel Klit 25.154; Josef Hamata 29.366-50; Ignaz Krausz & Komp. 29.686-50; Siegr. Herjhan 32.522; Wilhelm Schmidt 19.545-50; „Wiemeq“ 33.573; Schneider & Wawrowez 21.689-20; Johann Sommer 24.891; Anton Wiefers Söhne 29.543-48; Karl Moser 29.654-24; Karl Rowal 28.334-10.

### Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Brühlgasse 45/47.\*)

Anbotverhandlung am 13. Oktober.

Es offerierten in Schilling (a = mit Blech, b = ohne Blech): Leopold Kopriva & Sohn a 14.140, b 7633-50; Hermann Hastel a 13.275-80, b 5687-30; Ing. Gustav Roscher a 14.409, b 8111; Leopold Hubner a 13.739-60, b 6317-15; Josef Wellner a 14.791-40, b 7510-75; Anton Reukirch a 14.513-74, b 6844-20; Friedrich Kallein a 14.881-50, b 7303-80; „Wiemeq“ a 16.393-50, b 7689; Ignaz Skopel a 16.205-50, b 7595; Alois Badhöber a 14.164-30, b 6523-20; Ign. Reingruber a 13.110-47, b 5630-61; Karl Schuhmann a 14.036-65, b 7450-87.

## Kundmachungen.

### Konzessionsgesuche für neue Apotheken.

Mag. pharm. Ludwig Binder, Apothekenleiter, wohnhaft 2. Untere Augartenstraße 13, hat beim Magistrat Wien, Abteilung 13, um die Bewilligung zur Errichtung neuer öffentlicher Apotheken in nachstehenden Standorten angefragt:

1. Bezirk: Gebiet Schottenring 1, 3 und 5, Schottengasse beiderseits von der Helfersdorferstraße bis zur Maria Theresienstraße.

5. Bezirk: 1. Mittersteig beiderseits von der Ziegelofengasse bis zur Schloßgasse und Phorusplatz zur Gänze. 2. Schönbrunner Straße beiderseits von der Mauthausgasse bis zum Margareten Gürtel und letzterer von der Schönbrunner Straße bis zur Bräuhausgasse.

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße beiderseits von der Morizgasse bis zum Sechshauer Gürtel.

7. Bezirk: Kaiserstraße beiderseits von der Apollogasse bis zur Seidengasse.

10. Bezirk: 1. Triester Straße beiderseits von der Davidgasse bis zur Stadtgrenze einschließlich aller Eckhäuser, die mit den einmündenden Quergassen gebildet werden. 2. Häuserblock begrenzt von der Eugengasse, Columbusgasse, Buchengasse und Jagdgasse. Die Begrenzungsassen beiderseits einschließlich aller innerliegenden Gebietsteile. 3. Lagenburger Straße beiderseits von der Landgutgasse bis zur Erlachgasse.

14. Bezirk: Meißelstraße beiderseits zur Gänze.

16. Bezirk: Häuserblock begrenzt von der Neulerchenfelder Straße, Deinhardsteingasse, Grundsteingasse und Kirchstetterngasse.

17. Bezirk: Fernalser Hauptstraße beiderseits von der Burg-hausengasse bis zur Güpferlingstraße.

18. Bezirk: Herbedstraße beiderseits von deren Beginn bis zur Erdgasse.

Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheken gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung in der Frist von vier Wochen, vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Magistrat Wien, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13, 6855.)

### Kanalräumungsgebühren ab 1. Oktober 1927.

Die Kanalräumungsgebühren erfahren für den Monat Oktober 1927 keine Veränderung gegenüber dem Vormonate und betragen daher das 30fache des Augustmonatszinses 1914, beziehungsweise des der Bemessung der Wohnbausteuer zugrundegelegten Monatsmietzinses. (M. Abt. 31, 100.)

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

### Gewerbeunternehmungen.

19. September 1927.

(Fortsetzung.)

Ofner Richard, Gemischtwarenhandel im großen, 4. Waaggasse 5. — Blachy Aloisia, Lebensmittelhandel, beschränkt, 21. Plankenbüchlergasse 19, Hütte. — Popper Hermine Handelsagentur, 6. Köstlergasse 1. — Pröbhl Franz, Kleidermacher, 13. Breitenfelder Straße 15. — Puspan Anton, Gemischtwarenhandel, 13. Hütteldorfer Straße 131. — Rado Ladislaus Ignaz, Handel mit Pelzwaren, 1. Stallburggasse 4. — Ratosnik Marie, das auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte Kleidermehrgewerbe, 13. Kienmaiergasse 6. — Rodel Josef, Alleininhaber der Firma W. Mandelblühs Nachfolger Niklas & Rodel, Gemischtwarenhandel, 1. Kupferriedgasse 2. — Rosenbed Leo, Zimmerputzer, 4. Schleismühlgasse 2. — Rupprecht Hermine, Gemischtwarenhandel, 21. Justgasse 9. — Scheimpflug Marianne, Handel mit Strick- und Wirkwaren, 1. Bösendorferstraße 9. — Schein Johann, Lauffuhrwerk, 1. Am Gestade 1. — Schuler Karl, Alleininhaber der Firma Karl Schuler & Komp., Geschichtswarenhandel im großen, 1. Schmerlingplatz 8. — Schulhof Hans, Kommissionshandel mit Kraftfahrzeugen, Motorrädern und deren Bestandteilen, 1. Seilerstätte 22. — Schulz Paula, Alleininhaberin der Firma Kohlenverkaufsbureau Hermann Schulz & Sohn, Handel mit Holz und Kohlen, 1. Kärntnerstraße 44. — Stern W. & Komp., offene Handelsgesellschaft, Großhandel mit Mineralölprodukten, 1. Fleischmarkt 1. — Tintner L., Kommanditgesellschaft, Handel mit Arzneigläsern, Flaschen, Tiegeln, Packungen, Pinseln, Kartomagen und ähnlichen Hilfsmitteln, 1. Ballgasse 6. — Tschamler Gustav, Schuhmacher, 14. Hollergasse 48. — Uscier Moriz, Handel mit Modes-, Wirk- und Strickwaren sowie mit Schneiderzugehör, 14. Mariahilfer Straße 204. — Verkaufsstelle österreichischer Kalkwalzwerke, G. m. b. H., Handel mit faltgewalztem Bandblech, 1. Fischhof 3. — Viktorin Robert, Alleininhaber der Firma S. Viktorin, fabrikmäßige Erzeugung von Ofen, Herden und Gasapparaten, 4. Große Reugasse 33. — Walecka Rudolf, Mechaniker, 4. Karlsplatz 7. — Warcha Alois, Handel mit Seidenwaren und Modistenzugehör, 1. Freisingergasse 1. — Weinberger Berta, Erzeugung von Lampenschirmen und Wäschewaren, 1. Kohlmarkt 4. — Offene Handelsgesellschaft A. Weiß & Komp., Kaufhaus für Herren- und Damenbekleidung, Handel mit Bekleidungsartikeln, Textil-, Manufaktur-, Baum- und Schafwollwaren, 1. Hohenstaufengasse 10. — Werner Gusti, Handel mit Parfümerie- und Bijouteriewaren, Toilette-, Wasch-, Haushalts- und Gummiautikeln, 1. Strauchgasse 2. — Winter Gustav, Handelsagentur, 1. Marc Aurel-Straße 9. — Wladila Leopold, gewerbmäßige Uebernahme von Kleidungsstücken, Schirmen, Stöcken und Ueberstühen zur Aufbewahrung, 1. Kärntnering 5/7, Hotel Bristol. — Wolf Viktoria, Alleininhaberin der Firma B. Wolf, Werbe- und kommerzielles Bureau, Handelsagentur, 1. Elisabethstraße 10.

20. September 1927.

Bauer Franz, Warenhandel im kleinen, beschränkt, 3. Rennweg 80. — Baumgarten Josef, Handelsagentur, 2. Heinestraße 23. — Benedel Alexander, Handel mit Haushaltsgegenständen und technischen Bedarfsartikeln, 7. Seidengasse 41. — Benesch Emilie, Handel mit kosmetischen Artikeln, Parfümerie-, Toilette-, Wasch- und Haushaltsartikeln, 13. Fasholdgasse 4. — Bencher Johann, Kaffeebieder, 18. Martinstraße 60. — Bily Friederike, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Reilreichgasse 16. — Ing. Mau Hans Ernst, Zimmerputzergewerbe und Reinigungsanstalt, insbesondere Verleihung von elektrischen Staubsauggeräten und Bodenbürsten, 7. Burggasse 55. — Brumil Luise, Wirtsgewerbe, 2. Maiergasse 14. — Chius Franziska, Wirtsgewerbe, 17. Beheimgasse 31. — Dirsch Josefina, Gemischtwarenhandel, 21. Leopoldauer Straße 31. — Eder Othmar Josef,

**Vöslauer**  
**Dolomit-Industrie**

Adolf Strauß, Wien, V., Margarefengürtel 45  
Telephon 56-008

Gemischtwarenhandel, 10. Ruzersdorfer Straße 55. — Ehl Marie, Nieder-  
erzeugung, 17. Geblergasse 55. — Eisner Juda, Lebensmittelhandel, be-  
schränkt, 2. Rembrandtstraße 5. — Faktor Marie, Handel mit Wäsche,  
Stoffen, Bekleidungsgegenständen und anderen Textilwaren, 7. Neubau-  
gasse 49. — Goldenberg Abraham, Gemischtwarenhandel, 3. Fasangasse 3.  
— Gottlieb Samuel, gewerbsmäßiges Herrichten von Auslagen, 2. Sturver-  
straße 34. — Guttmann Angela Anna Friederike, Erzeugung von kunst-  
gewerblichen Artikeln, 13. Speisinger Straße 5. — Hammer Karoline,  
gewerbsmäßige Anfertigung von Abschriften mittels Schreibmaschine, aus-  
genommen gewerbsmäßige Vervielfältigung von Schriftstücken, deren  
Matrize zwar mit der Schreibmaschine, deren Vervielfältigung jedoch in  
einem dem Drucke verwandten Verfahren erzeugt wird, 18. Genzgasse 144.  
— Herget Franz, Obst-, Grünwaren- und Viktualienhandel im großen  
und kleinen, 7. Westbahnstraße 46. — Herzog Johann, Stui- und Kassetten-  
erzeugung, 3. Haidingergasse 24. — Höfner Johann, Handel mit Kurz-,  
Papierwaren und Rauchrequisiten, 13. Siedlung Flößerleig, Kiosk beim  
Eingang. — Janaczek Friedrich Anton, Gemischtwarenhandel, 14. Sechs-  
hauser Straße 6. — Kaar, Käthe, Wasseurgewerbe, 9. Hörlgasse 9. —  
Kleppek Winzenz, Fleischfischer, 3. Steingasse 22. — Klepek Winzenz,  
Fleischverschleiß, 3. Steingasse 22. — Kögl Anton, gewerbsmäßige Be-  
ratung und Auskunftserteilung sowie Erstattung von Gutachten in finan-  
ziellen und kommerziellen Angelegenheiten, 3. Schwalbengasse 10. —  
Körner Siegmund, Gemischtwarenverschleiß, 3. Hegergasse 3. — Komo  
Adam, Lebensmittelverschleiß, beschränkt, 3. Rudolf von Alt-Platz 2. —  
Lange Karl Johann, gewerbsmäßige Eintreibung kaufmännischer Forde-  
rungen im fremden Namen und für fremde Rechnung, 2. Landelmarkt-  
gasse Nr. 10. — Leubner Markus Josef, Handel mit Manufaktur- und Textil-  
waren, 2. Schüttelstraße 67. — Longin Thomas, Gold-, Silber-  
und Juwelenarbeiter, 12. Klährasse 22. — Lottner Herich Melech, Kürschner,  
2. Zirkusgasse 39. — Michna Maria, Marktviaktualienhandel, 18. Dörner-  
platz, Stand 54. — Neuber Antonie, Verschleiß von Zuderbäderwaren,  
Sanditen, Sodawasser, Fruchtjäften, Marmeladen, Gefrorenem und Obst,  
12. Schönbrunner Straße-Korbergasse, Kino. — Pöhl Michael, Handel  
mit Glas- und Porzellanwaren, 7. Burggasse 71. — Pollak Erwin, Ge-  
mischtwarenhandel, 2. Obere Augartenstraße 36. — Pollak Moriz, fabriks-  
mäßige Stroh- und Filzhuterzeugung, 7. Apollogasse 22. — Pongor  
Schnrich, Herrenkleidermacher, 2. Praterstraße 11. — Reisinger Wilhel-  
mine, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Sturverstraße 31. — Schwarz  
Hinde, Handel mit Strumpf- und Wirkwaren, 2. Laborstraße 77. —  
Schwarz Johann, Spielwarenerzeugung, 3. Obere Viaduktgasse 32. —  
Schwarzenbrunner Anton, Gemischtwarenhandel, 18. Blumengasse 14. —  
Seibold Andreas, Handel mit Manufaktur-, Kurz-, Galanterie-, Nürn-  
berger, Wirkwaren und Teppichen, 2. Große Pfarrgasse 7. — Sternfeld  
Ludwig, Handel mit Textilwaren, 2. Praterstraße 22. — Unger Wilhelm,  
Kleidermacher, 3. Landstrasser Hauptstraße 59. — „Unionwerke“, Erzeu-  
gung chemisch-technischer Artikel, G. m. b. H., Erzeugung von Fliegen-  
fängern und Brausepulver, 3. Paulusgasse 13. — „Unionwerke“, Erzeu-  
gung chemisch-technischer Artikel, G. m. b. H., Handel mit Wunderkerzen  
und Christbaum schmuck, 3. Paulusgasse 13. — Vrana Franz, gewerbs-  
mäßiges Reinigen von gebrauchten Flaschen, 2. Schreigasse 12. — Weiß  
Edgar, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Vereinsgasse 8. — Wochner  
Josef, Friseur und Kafeur, 2. Nordwestbahnstraße 13.

**Dolomit-Edelputz** in allen Farben und Körnungen  
für dekorative Putzarbeiten.  
Inländisches Fabrikat.  
**Dolomit-Fassadensand** sowie alle anderen Arten  
von Sand, Riesel u. Schotter.  
**Grösste Sandwerke Oesterreichs.**

**ING. KARL STIGLER & ALOIS ROUS**

STADTBAUMEISTER  
Telephon 34-4-76 Wien, VII., Kirchengasse 32 Telephon 32-2-97

**Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten**



**THE NEUCHATEL ASPHALTE  
COMPANY LIMITED, FILIALE  
IN WIEN**



Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Tra-  
vers, Kanton Neuchatel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

**Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.**

**JOSEF HAMATA**  
Wien, XX/2, Pasettistraße Nr. 24.  
Telephon Nr. 48-2-27.

Bau-, Kunstschlosserei u. Eisenkonstruktionswerkstätte  
übernimmt alle Arten Bauschlosserarbeiten. Ge-  
schmiedete Stiegegeländer, Haustore, Fenstergitter  
und eiserne Fenster aller Art.

**GEMEINNÜTZIGE BAUGESSELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.**

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.  
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezial-  
betriebe und Filiale Salzburg.

**Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten-  
und Wandfliesenunternehmung**  
**S. Steiner**

Niederlage:  
Wien, VII., Siebenstorgasse 16  
Telephon: 85-0-76 81-2-08.

Lagerplatz:  
XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20  
Telephon: 10-7-16.

liefert: Glasierte Steinzeug-  
röhren, Wandfliesen-, Fuß-  
boden- und Trottoir-Platten,  
Schamotte- und Klinkerziegel,  
Schamotte-Mörtel;  
ferner: Ausführungen von Wand-  
verkleidungen, Fußboden-Pflaste-  
rungen und komplette Kanali-  
sierungsanlagen

**N. RELLA & NEFFE BAU A. G.**

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39-41. Tel. 89-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen,  
Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen etc.

Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Aussig, Bratislava, Karlsbad, Budapest, Győr,  
Gyöngyös, Nagykanizsa, Belgrad, Sofia, Konstantinopel, Angora.

Architekt und Stadtbaumeister  
**HEINRICH ZIPFINGER**

Wien, XIV., Pfeifergasse 6 — Tel. 80-1-11, 85-2-67

Hoch- u. Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten,  
Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Voranschläge prompt.

**Geb. Reizner & Sohn**

**Holzhandlung**

Lagerplätze: 3. Bezirk, Erdberger Mais 2626 — Telephon 90-4-69  
3. Bezirk, Arsenalweg Nr. 55 — Telephon 91-2-23

Filiale:  
**Holzbearbeitung, 3. Bez., Rennweg 118**

Architekt u. Stadtbaumeister

**PETER BRICH**

Wenzel König's Nachfolger

Wien, IV., Schikanedergasse 13

Telephon 22-89

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-  
meister- u. Eisenbeton-  
arbeiten für Hochbauten

2118

# A. E. G.-Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: **Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5** Zentrale: **VI., Gumpendorfer Straße 6**  
 Wien, XXI. Bezirk Telephone Nr. 29-5-55 Serie

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Leistung, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

## WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57  
 Tel. Serie 10-5-30 (3 Stellen) Telegr.-Adresse: Lofag-Wien  
 Materialverwaltung Tel. 10-7-67

### Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität

### Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

**! Äußerst billig!** 2042 a **! Äußerst billig!**

Neue Fliesen, Pflasterl, Fayence-Klosette und Waschmuschel und sonstige Altmaterialien aus Demolierungen verkauft

**ARMIN EISLER** Bureau: IX., Thurgasse 15. Telephone Nr. 17-3-98.

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

## Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9  
 Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephonzentralen, Haustelegaphen, Elemente u. Batterien

Telephon-Nummer: 89-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

## M. v. Engel FUSSBODENFABRIK

Wien, XIX., Heiligenstädter Straße 83 (im Hof) :: Telephone: 13-1-33 und 15-4-79

Erzeugung von Eichen-, Buchenparkettbrettern u. weichen Schiffböden - Export von Rohfriesen

## ASPHALT-UNTERNEHMUNG JOSEF LOSOS

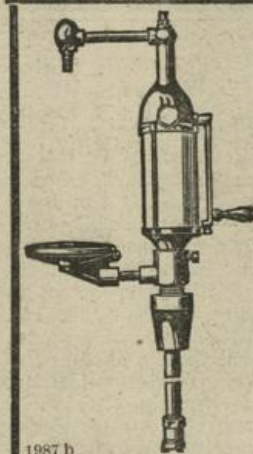
Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. — Telephone 31-606.

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen, Presskiesdächer, Isolierungen und Dachpappen

Kontrahent der Gemeinde Wien.

# ELEKTRO-STAHLGUSS

Maschinen-, Spezial-, Bau- und Ornamentguß



## Spezialpumpe für Öl und Petroleum

zur Entnahme aus Holz- oder Eisenbarrels. Eine Kurbeldrehung bis zum Anschlag fördert genau 1 Liter.

Rücklauf. — Aufsatz verstellbar. — Solide Bauart. — Praktisch. — Zeitsparend. — Sauber. — Kein Materialverlust.

Ausführliche Prospekte auf Wunsch.

**PERKEO, Feuerschutzunternehmung,** Gesellschaft m. b. H.

Telephone: 43-0-55. Wien, XX. Telephone: 43-0-55.

## WÄSCHEREIMASCHINEN

aller Art, Zentrifugen für sämtliche Industrien, Desinfektionsanlagen, sämtliche gesundheitstechnische Anlagen sowie Dampf- und Wasserleitungen billigst bei

**SPEZIALFABRIK**

## L. Strakosch & J. Boner Nachf.

Wien XX/I, Brigittaplatz Nr. 1. — Telephone: 49-103, 41-7-44.

## Dynamo- und Elektromotoren-Bauanstalt

### F. Machek & Ges.

Wien, VI., Linke Wienzeile 178  
 Telephone 46 2069 Telephone 46



**Kraft- und Lichtenanlagen.** Prompte Ausführung aller Reparaturen.

## Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephone 55-5-81

in Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf. Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weichblechen etc. etc.

## Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephone Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren, Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

## Wien Waagner-Biró A. G. Graz

Wien, XXI.

Telephone-Nr. 49-5-35

Telephone-Nr. 49-5-35